

Die Teilnahmegebühr beträgt 80,-- €.

Alle Teilnehmer erhalten das WTA-Merkblatt.

Wir bitten um Bestätigung Ihrer Teilnahme bis 14.01.2010. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten deshalb um rechtzeitige Anmeldung. Anmeldung an:

per Fax: +49/(0)6131 2016-555

per E-Mail: ifs.mainz@arcor.de

Name des/der Teilnehmer/s:

Absender:

Wir bitten um Überweisung des Teilnahmebetrags auf folgendes Konto:
Institut für Steinkonservierung
Konto-Nr. 25080,
Sparkasse Mainz (BLZ 550 501 20)

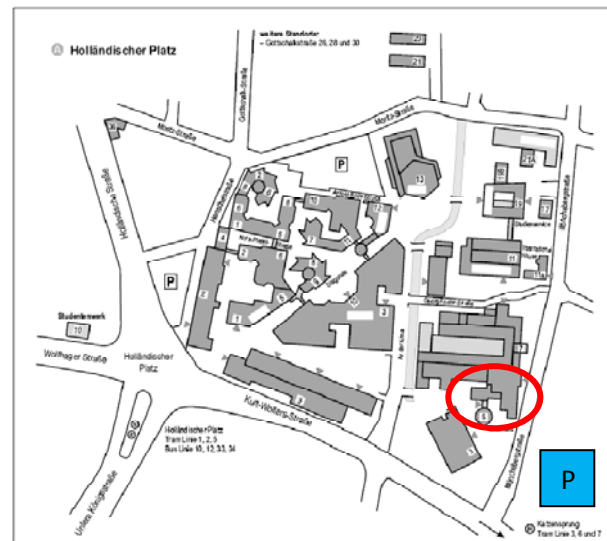
Verwendungszweck: Kunststeinrestaurierung
2010 und Teilnehmername/n

**Veranstaltungsort:
Universität Kassel, Gießhaus
Mönchebergstraße 5
34131 Kassel**

Anreise mit dem Zug:
Ankunft am ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe
10 Min. mit dem Taxi
Tramlinie 1 ab Bahnhof bis
Haltestelle „Holländischer Platz“, oder
Straßenbahnlinie 3
Richtung Ihringshäuser Straße, Ausstieg
„Katzensprung“.

Parkmöglichkeiten: siehe Plan,
Ausweichparkplatz

Übernachtungsmöglichkeiten:
<http://www.hotel.de/kassel>



Einführung WTA-Merkblatt

3-16-09/D

Kunststeinrestaurierung

21. Januar 2010

Universität Kassel – Gießhaus



Flora aus dem Rosengarten Zweibrücken

WTA Merkblatt Kunststeinrestaurierung

In Abgrenzung zu bestehenden Regelwerken und Merkblättern für die Betoninstandsetzung werden hier nicht nur die technischen Anforderungen für die Restaurierung des Materials Kunststein dargestellt, sondern vor allem die Vorgehensweise zum Erhalt der gestalteten und historisch wertvollen Oberflächen vermittelt.

Für die Erhaltung und Restaurierung von Kunststeinobjekten sind Bestands- und Zustandserfassung sowie die Durchführung von naturwissenschaftlichen Untersuchungen grundlegende Voraussetzungen. Mit einer Beurteilung und Bewertung der damit erreichten Ergebnisse können Rückschlüsse auf die Schadensursache gezogen und eine Diagnose erstellt werden. Unter Berücksichtigung des Restaurierungsziels können Art und Umfang der Maßnahmen geplant und nach der Ausführung und Bewertung von Musterflächen ausgeführt werden. Der langfristige Erfolg der Instandsetzungs- und Restaurierungsarbeiten kann durch ein Monitoring und daraus abgeleiteten Pflege- und Wartungsarbeiten gesichert werden.

Das Merkblatt soll Planern, Unternehmen und Institutionen als Leitfaden für das praktische Vorgehen und den denkmalgerechten Umgang bei der Restaurierung von Kunststein insbesondere der Kunststeinoberflächen zur Verfügung stehen.

Donnerstag, 21. Januar 2010

9:30 **Begrüßung**

9:40 **Vorstellung des Merkblatts
Kunststeinrestaurierung**

Dipl.-Ing. Peter Machner /
Dipl.-Ing. Stefan Weise

10:00 **Die Instandsetzung der Monierbrücke
im Haardter Schlosspark in Neustadt an
der Weinstraße.**

Prof. Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Köehler

10:30 **Kaffeepause**

11:00 **Rekonstruktion der Flora im
Rosengarten von Zweibrücken**

Dipl.-Ing. Thomas Hoyer /
Christian Knecht

11:30 **Neue Synagoge Dresden**

Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Lorch

12:00 **Mittagspause**

13:00 **Restaurierung / Nachstellung Steinputz
Pergamonmuseum Berlin**

Hendrik Romstedt

13:30 **Konservierung und Ergänzung von Stahl
an Kunststeinobjekten**

Dipl.-Ing. Wolfgang Römer

14:00 **Kaffeepause**

14:30 **Schützen und Instandsetzen von
Bauwerken aus Stahlbeton nach den
geltenden Regelwerken .**

Prof. Dr.-Ing. Rolf P. Gieler

15:00 **Ortterrazzo**

Michael Dorrer

15:30 **Diskussion**

16:00 **Ende der Veranstaltung**